

Itzehoeer Nachrichten

Dienstag, 19. Juni 2018

VORMITTAG  20°

NACHMITTAG  22°

MORGEN  26°

NRA SEITE 7

[Guten Morgen](#)

Miese Aktion

Eine Aufgabe nach der anderen hatten sie bei der Schnitzeljagd bewältigt. Schließlich standen die Kinder, die mit Mika seinen siebten Geburtstag feierten, im Breitenburger Wald vor dem Schatz. Dachten sie. Doch irgendjemand hatte ihn mitgenommen, selbst die Sicherung mit Kette hatte ihn davon nicht abgehalten. Ein trauriger Moment für die Kinder - und eine richtig üble Aktion, findet

Erich

[Nachrichten](#)

Haushalt 2016 deutlich im Plus

ITZEHOE Die Ratsversammlung hat den Jahresabschluss des städtischen Haushalts für 2016 beschlossen. Aufwendungen von 60,7 Millionen Euro stehen Erträgen von 62,8 Millionen gegenüber. Der Überschuss von 2,1 Millionen Euro fließt in die Ergebnissrücklage der Stadt, beschlossen die Ratsmitglieder. *dgt*

Stadt benennt 105 Schöffen

ITZEHOE Sie werden künftig bei der Rechtsprechung an Amts- und Landgericht mitwirken: Die Stadt Itzehoe hat 105 Schöffen für die Amtszeit von 2019 bis 2023 bei den Gerichten benannt und damit die eigentlich benötigte Zahl von 106 Ehrenamtlichen knapp verfehlt. Das teilt die Stadtverwaltung mit. Die Suche hatte sich über mehrere Monate hingezogen. Zuletzt war die Frist für Bewerbungen verlängert worden. *dgt*

Hier sind die Tiere die Filmstars

Naturfilm-Festival Green Screen gastiert am 5. August im Kino Cinemotion / Zuschauer stimmen über sh:z-Publikumspreis ab

Von Delf Gravert

ITZEHOE Die Natur ist wieder der Hauptdarsteller, die Tiere sind die Stars: Spektakuläre Filmaufnahmen aus der arktischen Inselwelt Spitzbergens, den Bambusdschungeln des Himalaya und der rauen Bergwelt der Tessiner Hochalpen präsentiert das Naturfilm-Festival Green Screen, wenn es am Sonntag, 5. August, im Kino Cinemotion in Itzehoe gastiert. Drei Beiträge werden in einer Matinee ab 11 Uhr gezeigt. Wie in den vergangenen Jahren lädt der Schleswig-Holsteinische Zeitungsverlag (sh:z) seine Leser erneut ein, über den Publikumspreis abzustimmen.

Über 20.000 Menschen haben in den vergangenen Jahren im ganzen Land an den Abstimmungen für den Publikumspreis teilgenommen. In diesem Jahr dürfen sich die Besucher auf drei Naturfilme aus höchst unterschiedlichen Erdteilen freuen.

Filmer begleitete Eisbären-Familie

Der norwegische Tierfilmer Asgeir Helgestad hat für seinen Wettbewerbsbeitrag „Auf Wiedersehen Eisbär – Mein Leben auf Spitzbergen“ eine Eisbären-Familie über vier Jahre mit der Kamera begleitet. Er hat eindrucksvolle Aufnahmen der liebevollen Bärenmutter, die er „Frost“ getauft hat, und ihrer beiden Jungen eingefangen. Doch der Film ist auch eine deutliche Warnung. Denn der Lebensraum und die Nahrungsgrundlagen der Eisbären verändern sich durch den Klimawandel dramatisch.

In ganz andere Gefilde entführt der Film „Der kleine Panda – verborgen im Himalaya“ von Axel Gebauer die



Wer guckt denn da? Das Murmeltier ist einer der Protagonisten im Film über die Natur des Schweizer Tessin. FOTOS: GREEN SCREEN-FESTIVAL



Die farbenfrohe Tierwelt am Fuß des Himalayas zeigt der Wettbewerbsbeitrag „Der kleine Panda“.

Kinobesucher. In den dichten Rhododendron- und Bambuswäldern am Fuß des höchsten Gebirges der Welt lebt der Rote Panda, der anders als sein berühmter, schwarz-weißer Vetter nur wenig bekannt ist. Äußerst heimlich leben die Tiere in mitten einer farbenprächtigen Tier- und Pflanzenwelt,

die Gebauer in seinem Beitrag vorstellt.

Nicht ganz so weit entfernt wurden die Aufnahmen für „Wundervolle Schweiz – Das Tessin“ von Mi-Yong Brehm gemacht. Der Film zeigt in farbenprächtigen Bildern die ganze Vielfalt der Natur rund um Lago Maggiore und Luganer See – vom Murmeltier bis



Kinderstube im Schnee: Das Aufwachen zweier Eisbärjungen auf Spitzbergen begleitet der Film „Auf Wiedersehen Eisbär“.

zur Smaragdeidechse, vom Haubentaucher bis zum Wildpferd.

Die Zahl der Plätze für die Filmvorführung am 5. August ist begrenzt, eine Reservierung von bis zu vier Karten daher erforderlich: Möglich ist sie per Email unter kreisredaktion.itzehoe@shz.de oder per Postkarte an die

Rundschau-Redaktion, Sandberg 18, 25524 Itzehoe – jeweils mit dem Stichwort „Green Screen“ und unter Angabe des vollen Namens und der Anschrift. Es zählt die Reihenfolge des Eingangs. Aus organisatorischen Gründen ist eine telefonische Reservierung im Kundencenter nicht möglich.

Verständnis und Trost: Infos über Selbsthilfe

ITZEHOE Auf die positive Wirkung von Selbsthilfe und die Arbeit der zahlreichen Selbsthilfegruppen in Itzehoe möchte der Verein „Kontakte, Information, Beratung im Selbsthilfebereich (KIBIS) am Sonnabend, 23. Juni, öffentlich hinweisen. „Viele Menschen nutzen die Chance, in einer Selbsthilfegruppe gesundheitliche, soziale und seelische Probleme gemeinsam zu bewältigen“, heißt es in einer Vorankündigung des Kibis-Teams um Brigitta Diede-

rich-Marx und Hanne Nuijen-Bodenstein. „Die Teilnehmer wollen ihre Lebensumstände aktiv verbessern, einander helfen und manchmal auch Einfluss auf das soziale und politische Umfeld nehmen.“ Dabei hebe die Gruppe die Isolation des Einzelnen auf und stärke das Selbstvertrauen und die Solidarität. Die Regelmäßigkeit der Treffen stütze den Zusammenhalt. „Verständnis und Trost machen Mut zu neuer Aktivität und verändertem Verhalten.“

Von 11 bis 15 Uhr wird der Verein am Sonnabend gemeinsam mit Gruppen aus der Region am Gemeindehaus der Innenstadtgemeinde in der Kirchenstraße öffentlich aufklären und informieren. Es sei immer wieder wichtig und notwendig, auf die Möglichkeiten der Selbsthilfe aufmerksam zu machen, heißt es vom Verein. Selbsthilfegruppen aus den unterschiedlichsten Bereichen stellen sich und ihre Arbeit vor. Neben ausführlichen Informationen zu den

jeweiligen Krankheiten, Behinderungen und Problematiken sind Betroffene aus den Gruppen bereit zu Gesprächen mit Besuchern. Das Spektrum reicht von Krebs- über Suchterkrankungen und psychischen Problemen bis hin zu Behinderungen wie Blindheit. Vertreten ist aber zum Beispiel auch der Hospiz Dienst, der die Selbsthilfe von Trauernden unterstützt. Eine Kuchen- und Kaffeebar umrahmt das Programm.

sh:z

Keine Langeweile in den Sommerferien

ITZEHOE Trommeln, Forschen, Sport, Ausflüge – damit ab dem 6. Juli nicht die große Langeweile aufkommt bei den sechs- bis 16-Jährigen in Itzehoe, gibt es wieder den Ferienpass der Stadt.

Er enthält erneut ein umfangreiches Angebot für die Sommerferien, koordiniert von Natascha Sieberg-Kempfe aus dem Kinder- und Jugendbüro. „Auch in diesem Jahr haben wieder viele Vereine und Einrichtungen ei-

nen Beitrag zu unserer Ferienpass-Aktion geleistet“, sagt sie. „Ohne diese Mithilfe käme ein so vielseitiges Programm nicht zustande.“

Die Ferienpässe liegen in den Schulen aus und sind im Kinder- und Jugendbüro (Rathaus, Zimmer 307) erhältlich. Dort oder bei den Anbietern läuft die Anmeldung. Auch Karten für Veranstaltungen können im Rathaus erworben werden. *sh:z*
> Infos: 04821/603396.